

C.

Nr. 406.

Wattenscheid am 20. September 1898.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

bekannt,  
Herr August Emil Friedrich Bemberg,wohnhaft zu Wattenscheid Gasse Nr. 18,  
und zeigte an, daß sein Vater, Herr August Emil Johann Friedrich Bemberg,69 Jahre 8 Monate 17 Tage alt, evangelischer Religion,  
wohnhaft zu Wattenscheid Gasse Nr. 18,  
geboren zu Elfringhausen Kreis Hattungen unterm  
Aster genannt mit Johann geboren Mierhoff,  
wohnhaft zu Wattenscheid,Sohn des verstorbenen Johann August  
Conrad Bemberg und Johann geboren Vorkberg,  
bräutigam wohnhaft zu Essen,  
zu Wattenscheid in seiner Wohnung,  
am zwanzigsten Septemberdes Jahres tausend achthundert neunzig und acht;  
Mittags um zehn Uhr  
verstorben sei. Der Angehörige erklärte, daß er mit seinem  
Aufsichtsrath vom verstorbenen Verstorbenen unterrichtet sei.  
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.  
Friedrich Bemberg.

Der Standesbeamte.

In Vertretung:  
Berg.

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Wattenscheid am 20. September 1898.

Der Standesbeamte.

In Vertretung:  
Berg.

Es handelt sich um eine offizielle deutsche Sterbeurkunde (Formular C) aus der Zeit des Deutschen Kaiserreichs. Sie wurde am 20. September 1898 vom Standesamt in Wattenscheid ausgestellt. Das Dokument verzeichnet den Tod des Bergarbeiters Johann Friedrich Bemberg und wurde von seinem Sohn, dem Hufschmied Friedrich Bemberg, gemeldet. Solche zivilen Personenstandsregister wurden in Preußen im Oktober 1874 eingeführt und sind eine der wichtigsten und verlässlichsten Quellen für Ihre genealogische Forschung, da sie detaillierte Informationen über die Eltern, den Ehepartner und den Geburtsort des Verstorbenen enthalten.

#### Details:

#### Hauptpersonen:

- **Johann Friedrich Bemberg (Verstorbener):** Bergarbeiter, 69 Jahre, 8 Monate und 17 Tage alt. Evangelischer Religion. Wohnhaft in Wattenscheid, Hochstraße No 18. Geboren in Elfringhausen, Kreis Hattingen. Ehemann von Fanny, geborene Nierhoff. Verstorben am 20. September 1898 um 4:00 Uhr vormittags in seiner Wohnung in Wattenscheid.
- **Friedrich Bemberg (Anzeigender):** Hufschmied. Sohn des Verstorbenen. Wohnhaft in Wattenscheid, Hochstraße No 18.

#### Weitere erwähnte Personen:

- **Fanny Bemberg, geborene Nierhoff:** Ehefrau des Verstorbenen, wohnhaft in Wattenscheid.
- **Conrad Bemberg:** Vater des Verstorbenen. Tagelöhner. Bereits verstorben, zuletzt wohnhaft in Essen.
- **Helene Bemberg, geborene Vorberg:** Mutter des Verstorbenen. Bereits verstorben, zuletzt wohnhaft in Essen.
- **Berg:** Standesbeamter (in Vertretung), der die Urkunde ausstellte und beglaubigte.

#### Volltext-Transkription:

C. Nr. 406. Wattenscheid am 20ten September 1898. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hufschmied Friedrich Bemberg, wohnhaft zu Wattenscheid Hochstraße No 18, und zeigte an, daß sein Vater, der Bergarbeiter Johann Friedrich Bemberg, 69 Jahre 8 Monat 17 Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Wattenscheid Hochstraße No 18, geboren zu Elfringhausen Kreis Hattingen verheirathet gewesen mit Fanny geborenen Nierhoff wohnhaft zu Wattenscheid Sohn der verstorbenen Eheleute Tagelöhners Conrad Bemberg und Helene geborenen Vorberg, beide zuletzt wohnhaft zu Essen, zu Wattenscheid in seiner Wohnung, am zwanzigsten September des Jahres tausend achthundert neunzig und acht Vormittags um vier Uhr verstorben sei. Der Anzeigende erklärte, daß er aus eigener Wissenschaft von vorstehendem Sterbefalle unterrichtet sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. Friedrich Bemberg. Der Standesbeamte. In Vertretung: Berg. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt Wattenscheid am 20ten September 1898. Der Standesbeamte. In Vertretung: Berg.